

|       |  |  |   |   |
|-------|--|--|---|---|
| 09:30 | Ankommen und Anmeldung   |  |   |   |
| 10:00 | Lebenswerte und umweltgerechte Stadtentwicklung – In-LUST stellt sich vor                                      |  |   |   |
| 10:45 | Prof. Dr. Martina Löw: „Die Eigenlogik von Städten und ihr Einfluss auf die Lebensqualität der Bewohner_innen“ |  |   |   |
| 11:45 | Prof. Dr. Uwe Schneidewind: „Die Transformation der Stadt als urbane Zukunftskunst“                            |  |   |   |
| 12:45 | Mittagspause und Postersession   |  |   |   |
| 13:45 | Panel 1<br>Anpassung an den Klimawandel im städtischen Raum  | Panel 2<br>Quartiere gestalten – wo lokale Akteure und verschiedene Professionen zusammenkommen            | Panel 3<br>Umsetzungsprozesse der energetischen Sanierung | Panel 4<br>Umweltspaziergang – eine geführte Tour durch die lebenswerte (?) Stadt begleitet von Luftschadstoffmessungen |
| 14:45 | Kaffeepause und Postersession  |  |   |   |
| 15:15 | Panel 5<br>Solar Decathlon Europe 2021 in Wuppertal mit urbanem Profil   | Panel 6<br>Akzeptanz und Beteiligung in der Energiewende – Zusammenhänge, Möglichkeiten, Herausforderungen | Panel 7<br>Gelingensfaktoren für Quartiersentwicklung     |   |
| 16:15 | Prof. Dr. Reinhold Knopp: „Tagungskommentar“   |  |   |   |

Die interdisziplinär ausgerichtete **Tagung Lebenswerte und umweltgerechte Stadtentwicklung – Quartier interdisziplinär gedacht** hat das Ziel, neue innovative Ansätze zur Thematik der lebenswerten und umweltgerechten Stadtentwicklung vorzustellen und mit der Scientific Community, wie auch der angewandten Praxis zu diskutieren. Die Tagung richtet sich an Akteur\_innen im Kontext von Stadt- und Quartiersentwicklung, sowohl aus der Praxis als auch aus der Wissenschaft.

**Anmeldung:**

[lust.hs-duesseldorf.de/tagung2019](http://lust.hs-duesseldorf.de/tagung2019)

Die Veranstaltung ist kostenfrei und wird als Fortbildung mit einem Umfang von drei Unterrichtsstunden für die Mitglieder der Architektenkammer Nordrhein-Westfalen in den Fachrichtungen Architektur und Stadtplanung anerkannt.

**Kontakt:**

Institut für lebenswerte und umweltgerechte  
Stadtentwicklung  
0211-4351 2610  
[info.lust@hs-duesseldorf.de](mailto:info.lust@hs-duesseldorf.de)  
[lust.hs-duesseldorf.de/kontakt](http://lust.hs-duesseldorf.de/kontakt)

**Datum und Uhrzeit:**

Freitag, 08.11.2019, 09.30-17.00 Uhr

**Tagungsort:**

Hochschule Düsseldorf, Gebäude 6  
Münsterstraße 156  
40476 Düsseldorf

**Anreisehinweise der HSD:**

<https://www.hs-duesseldorf.de/hochschule/gebaeude/anfahrt>

**Informationen zum Programm**

**Eröffnung:**

Begrüßung durch das Präsidium der Hochschule Düsseldorf  
Einführung in die Tagung durch die In-LUST-Leitung

**Prof. Dr.-Ing. Matthias Neef, Prof. Dr. Anne van Rießen:  
„Lebenswerte und umweltgerechte Stadtentwicklung  
– In-LUST stellt sich vor“**

Hochschule Düsseldorf, In-LUST

**Keynote-Vorträge:**

**Prof. Dr. Martina Löw: „Die Eigenlogik von Städten  
und ihr Einfluss auf die Lebensqualität der  
Bewohner\_innen“**

Technische Universität Berlin, Fakultät VI: Planen Bauen  
Umwelt Institut für Soziologie

**Prof. Dr. Uwe Schneidewind: „Die Transformation der  
Stadt als urbane Zukunftskunst“**

Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie

**Parallele Panels:**

**Panel 1**

**Dr.-Ing. Tobias Kemper: „Anpassung an den  
Klimawandel im städtischen Raum“**

EnergieAgentur.NRW

Klimaschutzmaßnahmen sind mittlerweile fester Bestandteil der Kommunalpolitik. Allerdings ist festzuhalten, dass Klimaschutzmaßnahmen allein nicht ausreichend sind, um mit der Herausforderung Klimawandel adäquat umzugehen. Viele Städte und Gemeinden haben bereits erkannt, dass

weitere Maßnahmen zum Schutz der Städte notwendig sind, um den Klimaveränderungen entgegen zu wirken. Insbesondere durch die hohe Bebauungsdichte, der damit verbundenen Flächenversiegelung und dem somit besonders ausgeprägten Stadtklima sind die Auswirkungen von Extremwetterereignissen wie z.B. Starkregen, Sturm oder Hitzeperioden hier besonders groß. Im Panel „Anpassung an den Klimawandel im städtischen Raum“ werden sowohl die Auswirkungen von Extremwetterlagen auf Städte und Regionen in NRW und Deutschland thematisiert, als auch Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt.

**Panel 2**

**Prof. Dr. Heike Herrmann: „Quartiere gestalten –  
wo lokale Akteure und verschiedene Professionen  
zusammenkommen“**

Hochschule Fulda

Quartiers- bzw. Sozialraumentwicklung ist eine Aufgabe verschiedener Professionen, die zudem ohne eine Beteiligung der Akteure vor Ort nicht funktionieren kann. Die im Zuge der Quartiersgestaltung notwendige Vermittlung unterschiedlicher Kompetenzen und Perspektiven braucht dabei Verfahren und Konzepte, die sowohl den quartiers- als auch stadt-spezifischen Kontext berücksichtigen.

**Panel 3**

**Stephanie Weis, Prof. Dr.-Ing. Mario Adam:  
„Umsetzungsprozesse der energetischen Sanierung“**

Hochschule Düsseldorf, In-LUST

Die Gebäude unserer Städte und Quartiere sind weitestgehend gebaut, gleichzeitig jedoch oft sanierungsbedürftig. Insbesondere vor dem Hintergrund der Klimaschutzziele der Bundesregierung rückt das Thema energetische Sanierung immer mehr in den Fokus.

Um die sanierungsrelevanten Rahmenbedingungen und Umsetzungsprozesse praxisnah zu erörtern, werden Ergebnisse aus Experteninterviews mit diversen Handwerker\_innen, Architekt\_innen und Energieberater\_innen vorgestellt. Die Teilnehmenden haben zudem die Möglichkeit, aus eigenen Erfahrungen zu berichten und aktiv an neuen Ideen zur Optimierung von energetischen Sanierungen mitzuwirken.

#### Panel 4

**Dr. Beatriz Toscano, Tobias Pohl, Prof. Dr. Reinhold Knopp: „Umweltspaziergang – eine geführte Tour durch die lebenswerte (?) Stadt begleitet von Luftschadstoffmessungen“**

Hochschule Düsseldorf, In-LUST

Im Rahmen des Panels werden die Teilnehmenden abhängig von den Wetterbedingungen entweder zu Fuß oder mit dem Fahrrad zu verschiedenen Orten im Umfeld der HSD geführt. Es werden Orte besichtigt, welche aus städtebaulichen-, sozialen- sowie umwelttechnischen Aspekten gut oder eben auch nicht gut gelöst oder umgesetzt wurden. Begleitend dazu sollen verschiedene Luftschadstoffe gemessen werden, um so ein direktes Feedback zu erhalten, wie eine durchdachte Stadtentwicklung lebenswerte und umweltgerechte Räume in einer Stadt schaffen kann.

#### Panel 5

**Dr.-Ing. Katharina Simon, Dr. Daniel Lorberg: „Solar Decathlon Europe 2021 in Wuppertal mit urbanem Profil“**

Bergische Universität Wuppertal

Der Solar Decathlon Europe findet 2021 erstmals in Deutschland statt und zwar mitten im Zentrum Wuppertals. Er thematisiert die Energiewende im Quartier und damit die

architektonische und bauwirtschaftliche Weiterentwicklung des urbanen Gebäudebestands.

Umbauen, Anbauen, Aufstocken und Baulücken schließen sind dabei die zentralen architektonischen Aufgaben - Ressourceneffizienz, Suffizienz, Klimaschutz, recyclinggerechtes Bauen und soziale Angemessenheit zentrale Themen. Ins Visier genommen werden die Herausforderungen der Stadt von morgen.

#### Panel 6

**Dipl.-Psych. Jan Hildebrand: „Akzeptanz und Beteiligung in der Energiewende – Zusammenhänge, Möglichkeiten, Herausforderungen“**

Institut für ZukunftsEnergie- und Stoffstromsysteme, Saarbrücken

Die Energiewende ist gesellschaftlich nicht unumstritten. Immer häufiger werden Beteiligungsverfahren eingesetzt, um die Akzeptanz der Energiewende oder einzelner Maßnahmen zu steigern. Jedoch sind Beteiligungsverfahren mit sowohl

Möglichkeiten als auch Herausforderungen verbunden, sodass die Erwartung, dass auf mehr Beteiligung auch mehr Akzeptanz folgt, nicht zwangsläufig erfüllt wird.

Im Panel wird das Thema der Beteiligung in der Energiewende, einschließlich ihrer Möglichkeiten und Grenzen, näher beleuchtet sowie der Zusammenhang zwischen Akzeptanz, Beteiligung und den für ein Gelingen nötigen Rahmenbedingungen, diskutiert.

#### Panel 7

**In-LUST-Team, Prof. Dr.-Ing. Matthias Neef: „Gelingensfaktoren für Quartiersentwicklung“**

Hochschule Düsseldorf, In-LUST

Nach einem kurzen Impulsvortrag haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, aktiv verschiedene quartiersrelevante Themen zu beleuchten. Ziel des Panels ist, Gelingensfaktoren im Bereich der Quartiersentwicklung aus Sicht der unterschiedlichen Disziplinen herauszuarbeiten und dadurch den Blick auf das Thema zu schärfen.